

Steigender Frischholzbedarf bei Sägern

Die Pflegeeingriffe in den steirischen Wäldern laufen auf recht unterschiedlichem Niveau. Forstbetriebe nutzen das derzeitige – wahrscheinlich nur zwischenzeitliche – Hoch bei den Holzpreisen aus. Das Fichten-Leitsortiment liegt in der Steiermark zwischen 80 und 84 Euro pro Festmeter, informell werden für das erste Quartal Preise um die 85 Euro kolportiert. Leichten Anstieg zeigt zumindest regional auch der weit abgefallene Cx-Preis. Er dürfte sich wieder um bzw. knapp über 50 Euro einpendeln. Die Baumart Kiefer wird von wenigen Anbietern sehr schwach nachgefragt. Die Preise sind mäßig. Die Übernahme ist durchaus

streng. Reklamationen der Lieferanten sind derzeit an der Tagesordnung. Die Absicherung des Holzgeschäftes durch schrift-

ten. Dies kann bereits im Kaufvertrag durch den Passus „Elektronisches FHP-Protokoll (FHP-DATSAEGE)“ fixiert werden.

Bedingt durch die hohen Kapazitäten ist auch die Versorgung der Papier- und Zellstoffindustrie mit Industriehackgut auf sehr hohem Niveau. Niedrige Preise werden von der Sägeindustrie im Hackgutbereich bekundet. Aus der Sicht des Forstes schlagen sich der hohe Hackgutanteil und die Schadholzimporte auf den Industrieholzabsatz nieder, wodurch es zu Verzögerungen in der Abfrachtung kommt und weitere Preisreduktionen im Raum stehen. Die Empfehlung, die Waldarbeit eher in die Durchforstungen der schwächeren Bestände zu legen, wird durch diese Preisreduktionen auf die Probe gestellt. Energieholz ist bei bestehenden Verträgen absetzbar. Preiszustände gibt es nicht.

Im Laubholzbereich dominiert die Eiche weiter den Markt, obwohl ein leichter Rückgang der Preise in den schlechteren Qualitäten eine leichte Abflachung der Nachfrage aufzeigt. Der Buchenabsatz ist mengenmäßig möglich, jedoch preislich ohne Bewegung nach oben. Gute Holzqualitäten sind auch bei den anderen Laubholzarten nachgefragt.

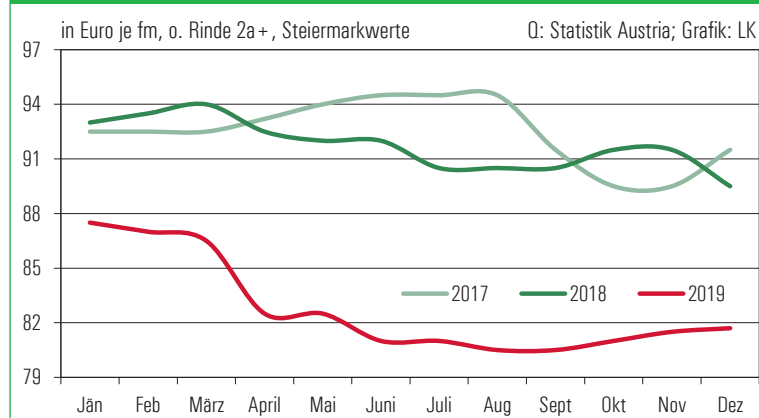


„Die Preisanpassungen infolge der Bedarfssteigerung halten sich noch in Grenzen.“

Klaus Friedl, Holzmarktexperte, LK Steiermark

liche Verträge klärt oftmals entscheidende Details der Übernahme. Auf www.forsth Holzpapier.at sind Musterschlussbriefe für Sägerundholz frei verfügbar. Ein zentraler Punkt bei Unstimmigkeiten des Abmaßes ist der Anspruch auf die digitalen Messda-

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



Marktvorschau

24. Jänner bis 23. Februar

Zuchtrinder

13.2. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

28.1. Greinbach, 11 Uhr

4.2. Traboch, 11 Uhr

11.2. Greinbach, 11 Uhr

18.2. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Dez. +Ø'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
Juli	104,9	106,4	+1,4
August	104,9	106,5	+1,5
September	105,7	107,0	+1,2
Oktober	106,0	107,2	+1,1
November	106,2	107,4	+1,1
Dezember	106,3	108,1	+1,7
Jahres-Ø	105,1	106,7	+1,5

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de

Kurs 20.1. Vorw.

Euro / US-\$ 1,108 -0,006

Energiepreise

Kurs 20.1. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl 65,47 +1,40

Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control 1,135 -0,009

Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Jän. 579,50 +3,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Abnehmender Preisdruck

Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. Jänner

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,99	-0,09
E	1,87	-0,09
U	1,74	+0,03
Ø S-P	1,95	-0,09
Zuchten	1,50	-0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.2 Vorw.

EU 188,95 -3,67

Österreich 193,11 -4,67

Deutschland 195,60 -4,87

Niederlande 173,19 -14,63

Dänemark 194,16 +0,76

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Schweinehälften, 16.-22.1. 1,70 -0,04

Zuchtsauen, 16.-22.1. 1,48 ±0,00

ST- u. Systemferkel, 20.-26.1. 3,20 ±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Dt.Internet-Schweinebörse, 17.1. 1,87 -0,01

Dt.VEZG Schweinepr., 16.-22.1. 1,82 -0,04

Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 20.-26.1. 71,0 ±0,00

Schweine E, Bayern, Wo 2, Ø 1,94 -0,04



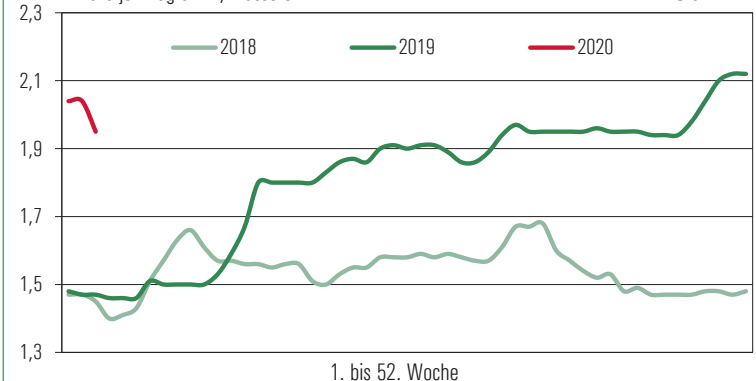
Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Der Überhangabbau am Schlachtschweinemarkt ist noch im Gang, der Preisdruck nimmt jedoch bereits ab. Am Ferkelmarkt besteht weiterhin hohe Preisstabilität.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 4

Futtergerste, ab HL 62	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78	145 – 150
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	170 – 175
Körnermais, interv.fähig	130 – 135
Sojabohne, Speisequalität	300 – 305

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 4, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	375 – 380
Sojaschrot 44% lose, o.GT	420 – 425
Donausoja 44%	440 – 445
Sojaschrot 48% lose	410 – 415
Rapschrot 35% lose	255 – 260

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 20.1. Vorw.

Mais, Chicago, Mrz.	138,26	+0,97
Mais MATIF Paris, Mrz.	173,75	+0,75

Rundholzpreise

frei Straße, Dezember
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	81 – 83
Weststeiermark	80 – 83
Mur/Mürztal	82 – 83
Oberes Murtal	80 – 81
Ennstal u. Salzkammergut	80 – 84
Braunbloche, Cx, 2a+	45 – 50
Schwachbloche, 1b	61 – 70
Zerspaner, 1a	40 – 44
Langholz, ABC	87 – 95
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	107-125
Kiefer	48 – 54
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 45
Fi/Ta-Faserholz	28 – 32

Energieholz

Preise Dezember

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	74 – 85
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	6,10	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,70	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,30	Klasse R3	4,70
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Dez.			1,09

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com Wo.2 Vorw.

Jungstiere R3	3,73	- 0,02
Kalbinnen R3	3,52	- 0,01
Kühe R3	2,91	+ 0,05

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iv. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00

Spitzenpreise für Kühe

Bei der Zuchtrinderversteigerung der Rinderzucht Steiermark am 21. Jänner in der Greinbachhalle war das Angebot an Zuchtrindern bescheiden gering. Der rapide Strukturwandel in der Region und umfangreiche Exportankäufe im letzten Quartal 2019 mögen mögliche Gründe für das knappe Angebot gewesen sein. Der Marktverlauf bei den laktierenden Tieren war außergewöhnlich gut. Die Tiere in Milch waren von besonders hoher Qualität in Leistung und Exterieur.

Zuchtrindermarkt Greinbach 21.1.

Fleckvieh		Auftr. verk.		Ø-Preis
Jungkühe II	25	25	1.951	
Kühe in Milch II	3	3	2.047	
Kalbin tr., 22 kg Milch	4	3	1.707	
Jungkalbinnen II	13	11	835	
Stiere A	4	3	2.467	
Zuchtkälber II	17	12	462	

Nutzrindermarkt Traboch: Marktäumung geglückt

21. Jänner	Zweinzutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	97,64	3,87	91,84	2,33	85,86	4,13
Stierkälber 121-200 kg	146,27	3,53	145,00	1,89	152,55	3,73
Stierkälber 201-250 kg	215,31	3,10	-	-	228,00	3,50
Stierkälber über 250 kg	296,33	2,58	-	-	-	-
Summe Stierkälber	125,02	3,61	102,13	2,21	121,00	3,86
Kuhkälber bis 120 kg	91,00	2,80	-	-	94,80	3,10
Kuhkälber 121-200 kg	149,78	2,70	125,00	3,10	148,33	2,95
Kuhkälber 201-250 kg	228,50	2,59	-	-	-	-
Summe Kuhkälber	136,41	2,67	125,00	3,10	111,41	3,04
Einsteller bis 12 M.	328,00	2,40	-	-	362,40	2,51
Kühe nicht trächtig	738,18	1,32	725,50	1,00	595,50	1,45
Kalbinnen bis 12 M.	249,50	2,11	-	-	364,73	2,19
Kalbinnen über 12 M.	633,14	1,64	648,50	1,50	555,00	1,90
Ochsen über 12 M.	680,00	1,87	-	-	815,00	2,02

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 21. Jänner in Traboch wurden 487 Tiere vermarktet. Die Preisbildung bei Futter- und Schlachtkühen war deutlich besser als zuletzt.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

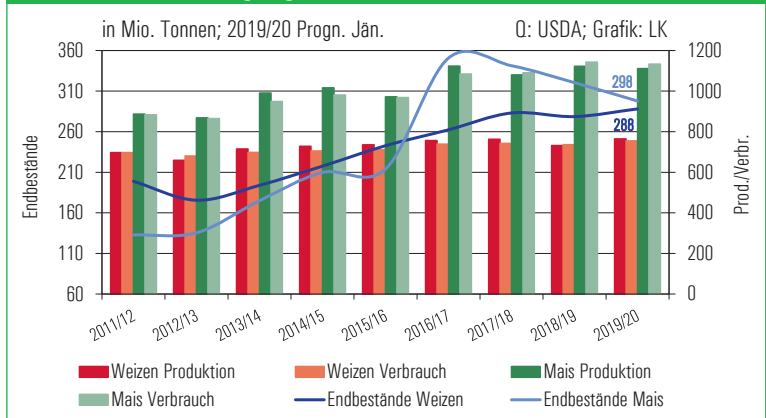
Spotmilch Italien, 12.1.	39,3	40,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	36,1	35,7
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 17.1.	36,54	35,37
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.1.	+2,8%	-5,1%

Erzeugerpreise Lebendrinder

13. bis 19.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	758,6	1,30	+0,05
Kalbinnen	418,1	1,90	+0,01
Einsteller	354,5	2,23	-0,15
Stierkälber	116,2	3,99	+0,21
Kuhkälber	115,1	3,46	+0,28
Kälber ges.	116,1	3,90	+0,21

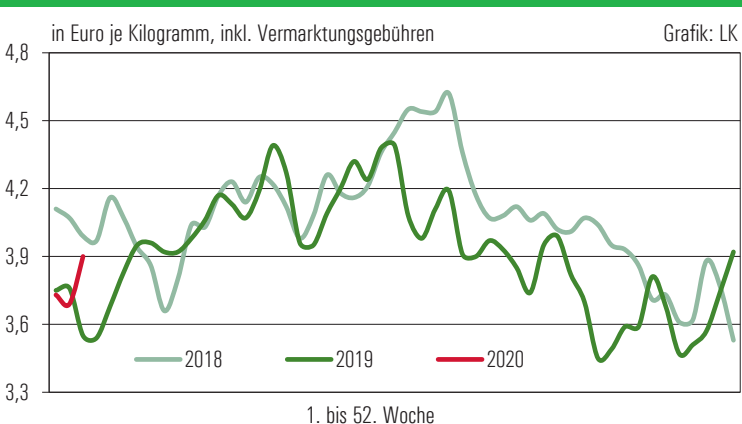
Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



SCHLACHTRINDERMARKT: Schwerpunkt auf Schlachtkühen



Kälber lebend



Am heimischen Schlachtrindermarkt tendieren Kühe fester als der Stierbereich, wo auch weiterhin keine neuen Betriebe mit Gütesiegelstieren aufgenommen werden.

Notierung EZG Rind

20. bis 25.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,49/3,53
Ochsen (300/440)	3,49/3,53
Kühe (300/420)	2,19/2,36
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,49
Schlachtkälber (80/110)	5,80

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

20. bis 25.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,49 – 3,58
Kühe	2,15 – 2,62
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40
Ochsen	3,35 – 3,57
Kälber	5,80 – 6,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Jänner aufl. bis KW 3

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,91	-	-
U	3,84	2,67	3,71
R	3,71	2,48	3,47
O	-	2,13	2,69
Summe E-P	3,82	2,34	3,53
Tendenz	-0,01	+0,08	-0,04